



Demografiepreis 2022

Sachsen-Anhalt gestaltet den Wandel



Herausgeber

Ministerium für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Text

Dr. Wolfgang Kirkamm

Fotonachweis

Peter Gercke – alle Fotos in der Broschüre außer:

Inhalt: Sebastian Siebert/Shutterstock.com, Seite 5: Dirk Mahler (Foto Dr. Lydia Hüskens), Seite 7: Matthias Behne/„lautwieleise“ (Foto Dr. Annette Schneider-Reinhardt), Anika Pieper/Agentur für Arbeit Stendal (Foto Yvonne Hollmann), Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Foto Marc Melzer), privat (Foto Klaus Roes), privat (Foto Karin Schultze), Techniker Krankenkasse (Foto Steffi Suchant)

Druck

Harzdruckerei GmbH, Wernigerode



In dieser Dokumentation wird jeweils die maskuline Substantivform verwendet. Damit sind Personen aller Geschlechter gleichermaßen gemeint.

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Sachsen-Anhalts herausgegeben. Sie darf nicht zum Zwecke der Wahlwerbung in Wahlkämpfen verwendet werden.



Grußwort	5
Die Kategorien	6
Die Jury	7
Preisverleihung – Der Demografiepreis 2022	8

Kategorie 1

Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken

Platz 1: Hettstedt – Hafenbar Hettstedt	9
Platz 2: Wernigerode – MENTOR. Die Leselernhelfer	10
Platz 3: Burg – Kulturturn im Herzen der Stadt	11

Kategorie 2

Fach- und Nachwuchskräfte fördern

Platz 1: Halle – Rock your life!	12
Platz 2: Haldensleben – Die Woche der Berufe	13
Platz 3: Gardelegen – Stipendium für Gardelehrer	14

Kategorie 3

Chancen der Digitalisierung nutzen

Platz 1: Hessen – Steinscheune mit multimedialem Renaissancegarten	15
Platz 2: Saalekreis – Selbsthilfe digital in Kontakt	16
Platz 3: Weißenfels – Internetradio Saalewelle	17

Sonderpreis

Sonderpreis „Gesundheit“ der Techniker Krankenkasse Magdeburg – Ein Jahr im Bienengarten	18
---	----

Alle Preisträger im Überblick	19
Impressionen	20
Die Wettbewerbsteilnehmer 2022	22



Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Leserinnen und Leser,

seit zehn Jahren schon wird der Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt verliehen.

Damit sollen engagierte Menschen, Institutionen und Unternehmen aus Sachsen-Anhalt gewürdigt werden, die mit ihren Projekten und Initiativen maßgeblich und aktiv zur Gestaltung des demografischen Wandels beitragen.

Neben der Würdigung der Arbeit leistet die Ehrung auch einen Beitrag, um den Blick für Demografiethemen zu schärfen und neue, innovative Lösungsmöglichkeiten zu eröffnen. Die Auszeichnung dient damit auch als Motor für neue Ideen.

Auch im Jahr 2022 sind wieder deutlich mehr als 100 Bewerbungen eingegangen – von Vereinen, von Unternehmen, von Kommunen ... Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge machen allesamt deutlich, wie viele gute Ideen und lebensnahe Projekte es gibt, sich den Herausforderungen zu stellen, die mit den demografischen Veränderungen verbunden sind.

Immer wieder beeindruckt mich dabei, mit welchem Optimismus und mit welchem großem persönlichen Einsatz viele Bürgerinnen und Bürger in Sachsen-Anhalt etwas auf diesem Themenfeld konkret bewegen. Interessant finde ich, dass Digitalisierung dabei vielfach schon ganz selbstverständlich ist. Digitalisierung eröffnet hier völlig neue Möglichkeiten Entfernungen zu überwinden, sich zu vernetzen, Prozesse effizienter und transparenter zu gestalten.

Der Wettbewerb um den Demografiepreis hat zwar nur zehn Preisträger, aber er hat ganz viele Gewinner! Das sind die unzähligen Menschen, die hinter den einzelnen Bewerbungen stehen. Ihre Projekte werden durch den Wettbewerb öffentlich gemacht, sie laden zum Mitmachen ein und regen zum Nachmachen an. Und wir brauchen bürgerschaftliches Engagement. Menschen, die sich vor Ort dafür stark machen, dass Sachsen-Anhalt weiter lebenswert bleibt und künftig immer noch ein Stück lebenswerter wird.

In diesem Sinne gratuliere ich den Preisträgerinnen und Preisträgern. Zugleich bedanke ich mich bei allen, die am Wettbewerb um den Demografiepreis des Landes teilgenommen und die Durchführung aktiv unterstützt haben.

Ihre Lydia Hüskens




Dr. Lydia Hüskens

Ministerin für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt

Kategorie 1

Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken

Die Lebensqualität für Menschen aller Altersgruppen im urbanen und ländlichen Raum soll positiv verändert werden. Wie wollen wir in Zukunft gemeinsam leben, wohnen und arbeiten? Welche Projekte wecken die Lebensgeister in der Stadt oder beleben den ländlichen Raum? Wer erschließt Partizipationsmöglichkeiten für junge und ältere Menschen? Wo entstehen generationen- und geschlechterübergreifende Angebote, die die Gemeinschaft stärker zusammenschweißen?

Kategorie 2

Fach- und Nachwuchskräfte fördern

Welche Möglichkeiten werden genutzt, um Fachkräfte zu finden und an Unternehmen zu binden? Gibt es neue Organisationsformen der Arbeit, die auf veränderte Lebenswirklichkeiten reagieren? Welche Maßnahmen und Initiativen sind erfolgreich, um Fach- und Nachwuchskräfte nachhaltig zu fördern und neue Berufschancen zu ermöglichen – besonders in ländlichen Regionen?

Kategorie 3

Chancen der Digitalisierung nutzen

Die Potenziale der Digitalisierung gewinnen immer mehr an Bedeutung. Digitale Technologien können dazu beitragen, Akteure effektiver zu vernetzen. Wie kann durch Digitalisierung die Gemeinschaft gestärkt werden? Welche innovativen Vorhaben tragen zur digitalen Entwicklung bei? Wo wird durch Digitalisierung das Leben und Arbeiten auf dem Land attraktiver und nachhaltiger gestaltet?

Folgende Faktoren wurden in allen drei Kategorien bewertet

- Idee und Zielsetzung
- Innovationsgehalt
- Nachhaltigkeit
- Art der Finanzierung
- Organisationsstrukturen der Zusammenarbeit
- Einbindung von Kooperations- und Netzwerkpartnern
- Übertragbarkeit auf andere Regionen, Anwendungsfelder oder Gegebenheiten

Sonderpreis „Gesundheit“
der Techniker Krankenkasse
tk.de/lv-sachsenanhalt



Der inzwischen 10. Wettbewerb um den Demografiepreis Sachsen-Anhalt hat eine „beachtliche Zahl von Bewerbungen“ hervorgebracht. Diese Einschätzung stand am Beginn der Jury-Sitzung, die am 12. Oktober 2022 unter der Leitung der Vorsitzenden Dr. Annette Schneider-Reinhardt in Magdeburg stattfand. Die 95 Bewerbungen zur Kategorie 1 wurden ebenso wie die 17 zur Kategorie 2 sowie die 14 zur neu eingeführten Kategorie 3 gewürdigt, gesichtet und schließlich sachkundig aus unterschiedlichen Blickwinkeln debattiert. Zudem wurden sie auch immer wieder an den Auslobungskriterien gemessen. Dann standen die Preisträger 2022 fest. Die Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Lydia Hüskens, bedankte sich bei den Jury-Mitgliedern für deren engagierte Mitarbeit.

Dr. Annette Schneider-Reinhardt
Netzwerk Stadt-Land



Yvonne Hollmann
Agentur für Arbeit
Sachsen-Anhalt Nord



Marc Melzer
Investitionsbank
Sachsen-Anhalt



Klaus Roes
Evangelische Arbeits-
gemeinschaft Familie
Sachsen-Anhalt e. V.



Karin Schultze
Ministerium für Infrastruktur
und Digitales Sachsen-Anhalt



Steffi Suchant
Techniker Krankenkasse



Die Jury wählte die Erst- bis Drittplatzierten für jede der drei Wettbewerbskategorien aus. Sie vergab damit die Preisgelder von 1.500, 1.000 und 800 Euro, die aus dem Landeshaushalt finanziert werden. Der von der Techniker Krankenkasse Sachsen-Anhalt bereitgestellte Sonderpreis „Gesundheit“ war mit 1.500 Euro dotiert.



Das Palais am Fürstenwall bot einen würdigen und festlichen Rahmen für die Preisverleihung zum zehnten Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Preisverleihung

Am 23. November 2022 wurde in Magdeburg der Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt vergeben. Zum zehnten Mal seit 2013, als das damalige Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr gemeinsam mit der Demografie-Allianz des Landes diesen Wettbewerb ins Leben gerufen hatte. Auch in diesem Jahr stand er wieder unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff. Die Einladung in das Palais am Fürstenwall wertete die Landesministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, in ihren Begrüßungsworten als Zeichen einer „enormen Würdigung“ der Preisträger für ihr Engagement. Ein festlicher und bewegend schöner Abend, musikalisch begleitet vom Pianisten Andreas Reimann.

Im Jubiläumsjahr hatten sich insgesamt 126 Vereine, Initiativen und Einzelpersonen um den begehrten Demografiepreis beworben. Erstmals wurde unter den drei Kategorien auch eine zu digitalen Projekten ausgelobt. Denn die Digitalisierung eröffne einzigartige Chancen, „ein gutes Gleichgewicht“ zwischen Arbeiten und Leben zu schaffen, so die Ministerin. Mit einem „herzlichen Dank für Ihr Engagement und für Ihre Ideen“ wandte sie sich ebenso an die Preisträger wie an alle anderen, die ihre Projekte zum Wettbewerb 2022 eingereicht hatten. Sachsen-Anhalt profitiere vom bürgerschaftlichen Engagement, denn jedes Land sei so attraktiv, wie es seine Menschen mitgestalten. Der demografische Wandel bedeutet Anpassung, Veränderung, aber auch Herausforderung und neue Chancen. Dem stellen sich die unzähligen Ehrenamtlichen, Kommunen, Vereine, Unternehmen, Verbände und Kirchen im ganzen Land offen-siv“, unterstrich die Ministerin.

Den Auftakt zu diesem besonderen Bürger- und Demografie-Fest gab die bunte informative Ausstellung mit allen preisgekrönten Projekten. Mit lebhaftem Meinungs-austausch der Preisträger untereinander und Gesprächen mit der Ministerin. Auch hier zeigte sich, was Dr. Winfried Bettecken vom mdr-Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt später in seiner Moderation der Auszeichnung so zusammenband: „Sie bringen unsere Gesellschaft nach vorn!“



Die Hafenbar Hettstedt – ist Heimat und Teamwork. Weshalb ihr Betreiber Christian Czeh (2. v. li.) hier gemeinsam mit Maria, Stefan, Jonas und Manuel das präsentiert, worauf sie stolz sind.

Von der Hafenbar in Hettstedt und der Heimatliebe

Weil sie einen alternativen Veranstaltungsort benötigten, schufen sie ihn sich selbst

„Die Hafenbar ist für viele zu einem Heimathafen geworden“, sagt die Jury-Vorsitzende Annette Schneider-Reinhardt in ihrer Laudatio über das Hettstedter Projekt. 2013 begann alles: Ein paar Leute packten an, um die Ruine der früheren Bergarbeiterkaue zu nutzen, und zwar ganz anders. „Ein Veranstaltungsort, der in der Kleinstadt im ländlichen Raum Kultur auf Großstadtniveau anbietet, hat hier bei uns gefehlt“, blickt der heutige Betreiber der Hafenbar Christian Czeh zurück.

In den zehn Jahren seit 2013 ist viel entstanden, und das nicht nur baulich. Ein generationsübergreifendes soziokulturelles Zentrum mit unterschiedlichsten Angeboten für Junge und Ältere, für Familien, aber auch für Großeltern mit ihren Enkeln wurde geschaffen. Mittlerweile kann die Hafenbar auf mehr als 100 gut besuchte Konzerte, Tanzveranstaltungen, Public-Viewing-Veranstaltungen in Fußballzeiten, Tischtennisturniere, Buchlesungen, Firmenfeiern oder Abituriententreffen zurückblicken. Legendar sind auch die Weihnachtsmärkte oder Frühlingsfeuer, mit denen die Hafenbar die Besucher immer wieder anlockt. Es ist eine Begegnungsstätte, die zum längeren Verweilen einlädt und den Zusammenhalt fördert.

Christian Czeh, der die Unterstützung durch die Stadtverwaltung beim Erwerb des Grundstücks hervorhebt, freut sich sehr über die Auszeichnung mit dem Demografiepreis. „Es gab ja auch noch viele andere

Hafenbar Hettstedt

Ansprechpartner: Christian Czeh
Berggrenze 2a, 06333 Hettstedt
Landkreis Mansfeld-Südharz

ahoi@hafenbar-hettstedt.de
hafenbar-hettstedt.de

i

schöne Projekte.“ Er sieht den Preis vor allem als Anerkennung für all jene, die in den vergangenen zehn Jahren mit angepackt haben und immer mit anpacken, wenn die Hafenbar sie braucht. Irgendwie wird man das Gefühl nicht los: Bei allem, was sie da machen, kommt ein kräftiger Schuss Liebe – vor allem Heimatliebe – mit rein.

Ach ja. Hafenbar? Sozusagen vor dem Tor plätschert das Flüsschen Wipper.



Sie schenken Kindern Zeit, sagen die Leselernhelferinnen. Ministerin Lydia Hüskens dankte Vereins-Chefin Karin Harnau (re.) sowie Christiane Lübke, Helgard Fröhlich und Eva Teichmüller.

Mit Kindern die schöne Welt der Buchstaben entdecken

Was die Leselernhelfer vom „leiser“ Wernigeröder Verein MENTOR leisten

Sie nennen sich Leselernhelfer. Sie helfen Grundschulkindern mit Defiziten im Lesen und Schreiben, die schöne Welt der Buchstaben zu entdecken. Das geht so: Etwa 50 ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren betreuen nach dem 1:1-Prinzip ein Schuljahr lang eine Schülerin oder einen Schüler in der Region Wernigerode und Quedlinburg. Zurzeit sind es um die 70 Grundschüler. Voraussetzung ist, dass die Fachlehrer diese Betreuung befürworten und auch die Eltern damit einverstanden sind. Nur mal eine Zahl zur Dimension des Problems: Rund 20 Prozent der Viertklässler in Deutschland, jeder fünfte also, hat eine Leseschwäche.

Es gehe aber um mehr als das Lesen und Schreiben, weiß Karin Harnau, die Vorsitzende des 2011 in Wernigerode gegründeten Vereins MENTOR, der zu einem bundesweiten Netzwerk von über 100 Initiativen dieser Art gehört. „Die Kinder erfahren von unseren Ehrenamtlichen Zuwendung und Aufmerksamkeit. Sie können ohne Zeit- und Notendruck Freude am Lesen entwickeln, sie werden zum Sprechen animiert und entdecken ihre Stärken.“ Insbesondere die beteiligten Schulen schätzen diese Unterstützung ihrer pädagogischen Arbeit durch die Mentorinnen und Mentoren, von denen sich die meisten im Ruhestand befinden. Der Verein MENTOR kümmert sich derweil um alle Organisationsfragen: von inhaltlichen und organisatorischen Dingen bis hin zur richtigen Versicherung der Ehrenamtlichen.

Im MENTOR-Flyer ist zu lesen, der Verein arbeite „nahezu im Verborgenen“. Ja, es ist ein „leiser“ Verein, aber ein unschätzbar wichtiger. Er macht Kinder und Eltern reicher. Die Wernigeröder Frauen um Karin Harnau sagen auch: „Wir sind bereit, neuen Vereinen bei der Gründung mit unseren Erfahrungen zu helfen.“

Eine Idee macht Schule: MENTOR – Die Leselernhelfer Wernigerode e. V.

Ansprechpartnerin: Karin Harnau
c/o MENTOR, Steingrube 8,
38855 Wernigerode, Landkreis Harz
Telefon 03943 633469
info@mentor-wernigerode.de
mentor-wernigerode.de



Unser Kulturturn in Burg kann sich sehen lassen, meinen Geschäftsführerin Silke Kirchhof (re.), Burgs Wobau-Chefin Bärbel Michael (li.) und Krysta Gallas, eine der aktiven Kulturturn-Seelen.

Die Vielfalt kommt als Konzept am besten an

„Kulturturn im Herzen der Stadt“ – ein neuer Ort des Miteinanders in Burg

Burg bei Magdeburg. Das hört sich ein wenig klein an, klingt so nach neben der großen Stadt. Aber beim genaueren Hinschauen hat Burg einiges mehr aufzuweisen, als mancher auf den ersten schnellen Blick denken mag. Die neueste Attraktion ist der Kulturturn. Genauer gesagt der „Kulturturn im Herzen der Stadt“, den Namen haben sie ihm in Burg verpasst.

2021 stellte die Wohnungsbaugesellschaft Burg das fünfgeschossige schon länger leerstehende zentrale Gebäude in der Innenstadt der neu gegründeten benvivo gGmbH zur Verfügung. Der Name benvivo war Programm – gut wohnen. In guter Nachbarschaft. Um nicht mehr und nicht weniger sollte es mit dem Kulturturn gehen: Menschen aller Generationen und Kulturen Platz zu geben für ihre Ideen, ihre Kreativität und ihre Träume.

Nach einigen Instandsetzungsarbeiten und der Schaffung von Aktionsräumen ging es los. Gefragt nach dem Konzept des Kulturturnes antwortet benvivo-Geschäftsführerin Silke Kirchhof, es gebe keines. „Die Vielfalt kommt am besten an.“ Und so liest sich das im Programm, das von den Kellerräumen bis zur Dachterrasse Kinder, Jugendliche, Familien, Seniorinnen und Senioren zum Machen und zum Mitmachen einlädt: Frauencafé, Reparaturtreffs, Omis backen mit Kindern, Basteln, Leseclub und Schach, Sprachen lernen, Bauchtanz, Strickgruppe, digitale Zeit und so weiter. Über 30 Ehrenamtliche stehen Silke Kirchhof zur Seite, deren Zeitspenden sie ebenso zu schätzen weiß wie die Sach- und Geldspenden aus der Region.

Kulturturn im Herzen der Stadt: benvivo gGmbH

Ansprechpartnerin: Silke Kirchhof
Markt 1, 39288 Burg
Landkreis Jerichower Land
Telefon 0176 43363662
kirchhof@benvivo.de
benvivo.de

i

Burg hat einen neuen Ort der Vielfalt, der Begegnung und des Miteinanders. Mit dem es sich neben der in der Nähe befindlichen großen Stadt sehen lassen kann.



„Mach was aus Deinem Leben“, sagen die Hallenser Studierenden Jette Mertens, Luzie Hahn, Ivan Perekhozhuk und Anna Zemmrich (v. li. n. re.) und unterstützen Jugendliche dabei kräftig.

„Rock your life!“ hilft und macht glücklich

Studierende aus Halle unterstützen Jugendliche, ihre Potentiale zu entwickeln

Jugendliche werden gefördert, mit der Schule, ihrem Alltag und dem Berufseinstieg besser zurechtzukommen. Das ist „Rock your life!“. Entfalte deine Potentiale! Nimm deine Zukunft in die eigene Hand! So ließe sich der Name des seit 2015 bestehenden Vereins aus Halle auch übersetzen. „Wir sind stolz, dass wir seit unserer Gründung schon über 80 Jugendliche fördern konnten“, sagt Luzie Hahn, eine der Vereinsvorsitzenden und Lehramtsstudentin.

Der überwiegend aus Studierenden der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bestehende Verein bietet Achtklässlern aus Schulen in soziodemografisch eher schwächeren Stadtvierteln eine Begleitung an. Im 1-zu-1-Mentoringprogramm geht es darum, Potentiale dieser Schüler herauszufinden. Sie lernen, stärker aus sich herauszugehen und eigene Vorstellungen von ihrer Zukunft zu entwickeln. „Nicht jeder hat gleiche Startchancen“, weiß Ko-Vorsitzende und Jura-Studentin Anna Zemmrich. „Wir wollen der Bildungsungerechtigkeit entgegenwirken und Jugendlichen neue Perspektiven aufzeigen.“

Wenn die ehrenamtlichen Mentoren ihren Verein in Schulen vorgestellt haben, können sich die Schüler für das einjährige Programm anmelden. Über Gespräche im 1-zu-1-Team hinaus werden Trainingseinheiten zur Entwicklung von Softskills, zur Unterstützung bei der Suche nach Praktikumsplätzen sowie Treffen auf den monatlichen vom Verein organisierten Events angeboten. Zu den Aufgaben im Verein gehört auch, das Projekt an der Uni bekannt zu machen, um neue Mentoren zu gewinnen. „Rock your life!“ braucht außerdem ein gutes Netzwerk unterstützender Unternehmen. Es gibt genug zu tun. Die Studierenden bestätigen bei alledem ausdrücklich das Motto aus ihrem Vereinsflyer: „Ehrenamtlich helfen macht glücklich!“

Rock Your Life! Halle e. V.

Ansprechpartner: Luzie Hahn,
Anna Zemmrich
Zachowstraße 3, 06110 Halle (Saale)

Telefon 0152 34091610
halle@rockyourlife.de
halle.rockyourlife.de



Rechtzeitige Berufsorientierung? An der Sekundarschule „Marie Gerike“ in Haldensleben ist sie für Lehrerin Brigitte Buthge seit Jahren ein Thema – und für die Schüler aus der Klasse 9/1 erst recht.

Den Traumjob in der „Woche der Berufe“ gefunden?

Haldensleber Sekundarschule macht rundes regionales Angebot für Berufswahl

Mein Traumberuf! Welcher Schüler sucht den nicht? Und nicht selten liegt der Schlüssel dazu direkt vor der Haustür. Das dachte sich die Sekundarschule „Marie Gerike“ aus Haldensleben auch, als sie 2015 Betriebe aus der Region einlud, damit sie sich vorstellen und den Schülern praktische Anregungen für ihre spätere berufliche Orientierung geben. Jahre später ist aus der Aktion eine Institution geworden, die „Woche der Berufe“. Sie gehört für die 8. und 9. Klassen inzwischen fest zum Schuljahresprogramm.

Geblichen ist der ursprüngliche Gedanke, Firmen und Schüler aus der ländlichen Region zusammenzuführen, Hemmungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen abzubauen, Wissen über Ausbildungsberufe praxisnah zu vermitteln. 2015 waren es fünf Firmen, die sich vorstellten. Im letzten Schuljahr kamen an die 20. Und immer öfter gehe auch von ihnen die Aktivität aus, bemerkt die verantwortliche Lehrerin Brigitte Buthge. Das Interesse von Handwerksbetrieben habe ebenfalls zugenommen, aber: „Da sehe ich noch etwas Luft nach oben.“

Jurymitglied Klaus Roes lobt in seiner Laudatio die „Vielfalt an Angeboten“, die an dieser Sekundarschule über das hinausgehe, was auch andernorts für die Berufsorientierung der Jugendlichen getan wird. Am Anfang steht der – gut vorbereitete – Besuch der Berufswahlmesse in Magdeburg. Im zweiten Schritt

kommen Betriebe und Einrichtungen der Region in die Schule. In kleinen Gruppen gibt es Infos für die Acht- und Neuntklässler. Danach gehen die Jugendlichen mit ihren vorbereiteten Bewerbungsmappen in die Unternehmen. Sie üben ihre Bewerbung einschließlich Gespräch und erhalten natürlich ein Feedback. Ja, es seien schon Ausbildungs- und Praktikumsplätze zustande gekommen, die ihren Ausgangspunkt in der „Woche der Berufe“ hatten, freut sich Brigitte Buthge.

Woche der Berufe: Sekundarschule „Marie Gerike“ Haldensleben

Ansprechpartnerin: Brigitte Buthge
Gerikestraße 26A, 39340 Haldensleben
Landkreis Börde
Telefon 03904 2308
kontakt@marie-gerike-schule.bildung-lsa.de
marie-gerike-schule.bildung-lsa.de





Weil Gardelegen Zukunft haben soll, hat der Stadtrat das Projekt „Gardelehrer“ beschlossen. Hier zwei der ersten: Isabelle Radtke für Mathe und Wirtschaft, Pascal Mattheis für Deutsch und Geschichte.

Gardelehrer leben und lehren gern in Gardelegen

Wie die Hansestadt sich um eine nachhaltige Lehrgewinnung kümmert

Die Hansestadt Gardelegen lenkt das Interesse mit dem ebenso überraschenden wie zutreffenden Hinweis auf sich, drittgrößte Stadt Deutschlands hinter Berlin und Hamburg zu sein – natürlich flächenmäßig betrachtet. Eine andere Besonderheit beschert der Stadt ebenso einige Aufmerksamkeit: Sie verbirgt sich hinter einer vom Stadtrat im Juni 2018 beschlossenen Förderrichtlinie. Darin geht es um die „Gewährung einer Zuwendung für Lehramtsstudierende“, die nach ihrer Ausbildung in Gardelegen leben und lehren wollen. Dieses landesweit einmalige Konzept zur Lehrgewinnung, unterstützt durch das sachsen-anhaltische Bildungsministerium, befindet sich inzwischen im fünften Jahrgang – und es wirkt.

Lehrermangel ist in der Altmark ein ebenso akutes Thema wie anderswo. Darum sagte man sich in Gardelegen: Wir fahnden nach Lehrern, die hier auf Dauer leben und arbeiten wollen. Besonders schmackhaft gemacht wurde das Ganze mit einem kommunalen Stipendium von 300 Euro monatlich für Studierende, die später in Schulformen und Fächern mit besonderem Lehrernachwuchsbedarf arbeiten. Das Projekt bekam den griffigen Namen „Gardelehrer“. Mehrere Gardelehrer haben inzwischen schon ihren Platz an Schulen der Einheitsgemeinde gefunden, fünf weitere Stipendiaten sind in Ausbildung.

Zum Projekt gehört aber mehr als das Stipendium. In den höheren Klassen wird ausdrücklich auf das Lehramtsstudium aufmerksam gemacht. Es geht zudem um die Gewinnung von Lehrkräften, die woanders unterrichten und, dem Ruf aus Gardelegen folgend, umsiedeln möchten. Die Gardelehrer können sich auf ihre Stadt verlassen. Die steht ihnen mit einem Rundum-Kümmerer-Paket zur Seite, wenn es um die Wohnungssuche geht, um den Kitaplatz für den Nachwuchs oder die Arbeitsstelle für den Partner. Denn es geht um das Leben und das Lehren und eine Zukunft in Gardelegen.

Stipendium für Gardelehrer: Hansestadt Gardelegen

Ansprechpartnerin: Mandy Schumacher
Rudolf-Breitscheid-Straße 3,
39638 Hansestadt Gardelegen
Altmarkkreis Salzwedel
Telefon 03907 716215
mandy.schumacher@gardelegen.de



Das Schloss Hessen hat dank des Fördervereins seinen berühmten Renaissancegarten zurück – digital. Vereinsvorsitzender Klaus Bogoslaw präsentiert historische Vorlagen.

Prächtiger Renaissancegarten wird digital bewahrt

Förderverein „Schloss Hessen“ sanierte Steinscheune mit Gartentraum drin

Der prachtvolle Renaissancegarten war es, der den Ort Hessen im Harzvorland im 17. Jahrhundert weit hin bekannt machte. Er repräsentierte Macht und Pracht des Herzogtums Braunschweig und wurde mit seiner Hochblüte um 1648 zum Vorbild für die höfische Gartenkultur jener Zeit. So die Chroniken. Dann verloren die Welfen das Interesse an ihrer Residenz. Der über vier Jahrzehnte gewachsene Garten wurde zurückgebaut. Geblieben ist eine platte Wiese, unter deren Grasnarbe noch Zeugnisse des Kunstwerkes schlummern.

Und doch ist es heute möglich, den Renaissancegarten zu besichtigen und zu bewundern. Gleich nebenan in der zur Schlossanlage gehörenden Steinscheune. Diese war beginnend 2019 durch die Aktivität des seit 1995 wirkenden Fördervereins „Schloss Hessen“ saniert und zur Kulturscheune umgebaut worden. Auch den Garten wiederzubeleben, der Gedanke verfolgte sie seit Vereinsgründung, berichtet der Vorsitzende Klaus Bogoslaw. Aus zeitlichen und finanziellen Gründen habe man sich aber von diesen Plänen getrennt. Bei einem Besuch im Magdeburger Elbedom des Fraunhofer-Instituts sei dann die Idee geboren worden, den Garten in voller Pracht und historisch bis ins Detail mit Hilfe einer virtuellen 3D-Animation erlebbar zu machen. Das Fraunhofer-Institut und der Förderverein, engagierte Leute und viele kluge Köpfe schafften es. Ein untergegangenes Gartenkunstwerk der Vergangenheit sei mit den Mitteln der Digitalisierung in das Bewusstsein zurückgeholt und für künftige Generationen erhalten worden. Das nannte Jurymitglied Katrin Schultze in ihrer Laudatio „preiswürdig“.

Steinscheune mit multimedialem Renaissancegarten: Förderverein „Schloss Hessen“ e. V.

Ansprechpartner: Klaus Bogoslaw
 Hillenbeek 6d, 38835 Osterwieck,
 OT Hessen, Landkreis Harz
 Telefon 039426 61038
 klaus-bogoslaw@t-online.de
 schloss-hessen.de

Klaus Bogoslaw hofft, dass der Renaissancegarten bald zum ersten digitalen Bestandteil des renommierten sachsen-anhaltischen Projekts „Gartenträume“ wird.



Digitale Technik nutzen für die Arbeit mit und in Selbsthilfegruppen. Das haben Silvana Thomas von der Merseburger Kontaktstelle und Medienpädagogin Matthias Melzer auf den Weg gebracht.

Warum Nähe keine Frage der Entfernung mehr ist

Kontaktstelle im Saalekreis nutzt für Selbsthilfearbeit auch digitale Medien

„Nähe ist keine Frage der Entfernung“ lautet das Motto der Paritätischen Selbsthilfekontaktstelle im Saalekreis. Sie startete im April 2021 ein Projekt, das in die Arbeit der Selbsthilfegruppen neben realen Treffen auch digitale Elemente einbezieht. Die Einschränkungen durch die Corona-Epidemie machten das noch dringlicher. „Sich die technische Unterstützung für die Selbsthilfe zu erschließen, hat sich als vorteilhaft erwiesen“, sagt Silvana Thomas von der Kontaktstelle in Merseburg. „Wichtig war und ist uns, dass wir auf diesem Weg Menschen unabhängig von irgendwelchen Einschränkungen erreichen, zusammenbringen und ihnen soziale Kontakte in der Gemeinschaft ermöglichen.“

Doch die Chancen von Videotelefonie oder Zoom-Konferenzen sind das eine, der Umgang mit der Technik das andere, wissen Silvana Thomas und Unterstützer wie der Medienpädagoge Matthias Melzer. In den 72 Selbsthilfegruppen im Saalekreis, in denen bis über 80-jährige Menschen aktiv sind, seien die meisten gewiss keine „Digital Natives“. Also mussten Voraussetzungen geschaffen werden, dass Kontaktstelle und Selbsthilfegruppen hybride Treffen und Veranstaltungen – also gleichzeitig vor Ort und im digitalen Raum – durchführen können. In Workshops seien Kompetenzen vermittelt und geübt worden, mobile Technik und Software waren nötig.

Silvana Thomas weist auf das ländliche Einzugsgebiet hin. Gerade hier können mit hybriden Gruppentreffen oder Vorträgen von Referenten auch bisher aus gesundheitlichen oder verkehrstechnischen Gründen kaum erreichbare Teilnehmer zugeschaltet werden. Selbsthilfegruppen können sich ohne viel Aufwand vernetzen. Diese engagierte Hilfe zur Selbsthilfe durch die Kontaktstelle in Merseburg wurde von der Jury gewürdigt.

Selbsthilfe digital in Kontakt: Paritätische Selbsthilfekontaktstelle Saalekreis

Ansprechpartnerin: Silvana Thomas
Sixtstraße 16a, 06217 Merseburg
Saalekreis
Telefon 0170 6747807
selbsthilfekontaktstelle.sk@gmail.com
selbsthilfekontaktstellen-lsa.de



Nicht nur Burgen tummeln sich an der Saale hellem Strande. Auch „Radio Saalewelle“ sendet hier. Wellen-Chef ist Jens Hentschel, Stephanie Lachmann und Anne Reichelt sind Moderatorinnen.

Das „Radio Saalewelle“ ist ein Stück Heimat geworden

Webradio für den Burgenlandkreis weckte eine unerwartete Resonanz

Was ist „Radio Saalewelle“? Wer das erfahren möchte, sollte es einfach hören. Das ist möglich jederzeit und überall, weil es ein Internetradio ist. Zuhause in Weißenfels im Burgenlandkreis. Und das hört man. Ja, ein ganz klein wenig an der Sprachfärbung hier und da bei Moderatoren oder Moderatorinnen. Man merkt es an den Nachrichten, wenn von einem gestohlenen Eisentor aus einer Kleingartenanlage berichtet wird oder von einem Wildunfall bei Hohenmölsen. Gekonnt und engagiert wird viel Musik für viele Geschmäcker präsentiert.

Warum gibt es „Radio Saalewelle“? Schuld ist die Corona-Pandemie. Ganz hart traf sie eine Reihe von Leuten, die noch heute am Mikrofon oder anderswo mitmachen. Für den Veranstaltungsbereich ging nahezu nichts mehr. Aber übers Radio sollte doch was möglich sein, war die Idee einiger Enthusiasten um den Inhaber einer Showtechnik-Firma. Jens Hentschel wurde so zum Gründer des Webradios Saalewelle, und er ist heute der Vereinsvorsitzende. Ostern 2021 ging man erstmals auf Sendung. Corona ging, das Radio blieb. „Nach einem Jahr sahen wir, es gibt kein Zurück mehr“, sagt Hentschel. Das erste Jahr war gut gelaufen, die Sympathien der Hörer für ihre Saalewelle riesengroß. „So ein Ausmaß hatten wir nicht geahnt.“

Wie geht es weiter mit „Radio Saalewelle“? Die regionalen Elemente wie Nachrichten oder Infos aus Ver-

einen wurden ausgebaut. Um die 20 Leute, alle ehrenamtlich, arbeiten mit. Einige produzieren ihre Sendungen sogar zu Hause. Das Webradio für den Burgenlandkreis hat seine „Gemeinde“ gefunden – im Burgenlandkreis. Und es gibt auch Echos aus aller Welt. Die Saalewelle-Macher würden den Tag feiern, an dem das Land Sachsen-Anhalt ihre Saalewelle als nichtkommerziellen Radiosender zulassen würde. „Wir sind ein Stück Heimat“, sagen sie.

Radio Saalewelle: Saalewelle e. V.

Ansprechpartner: Jens Hentschel
Feldstraße 4a, 06667 Weißenfels
Burgenlandkreis

Telefon 0172 4659570
info@saalewelle.de
saalewelle.de





Jeannette Böhm (Mitte) von der Alzheimer-Gesellschaft und die Leiterin der Kita Martin-Stift Ramona Albrecht (re.) erzählen Ministerin Lydia Hüskens, wie sie „Ein Jahr im Bienengarten“ erlebten.

Das gemeinsame Jahr im Bienengarten soll weitergehen

Sonderpreis für Magdeburger Verein der Alzheimer-Gesellschaft

Fast 2,5 Prozent der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt sind an Demenz erkrankt, knapp 55.000 Menschen. Die Alzheimer Gesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. engagiert sich seit über 25 Jahren für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Der Magdeburger Verein fördert die Teilhabe der Erkrankten am gesellschaftlichen Leben und ihre Selbstständigkeit. Dazu bietet er auch Tagesbetreuungen an, wie im Magdeburger Stadtteil Diesdorf. Dort wurde 2022 ein besonderes Projekt geboren: „Ein Jahr im Bienengarten.“

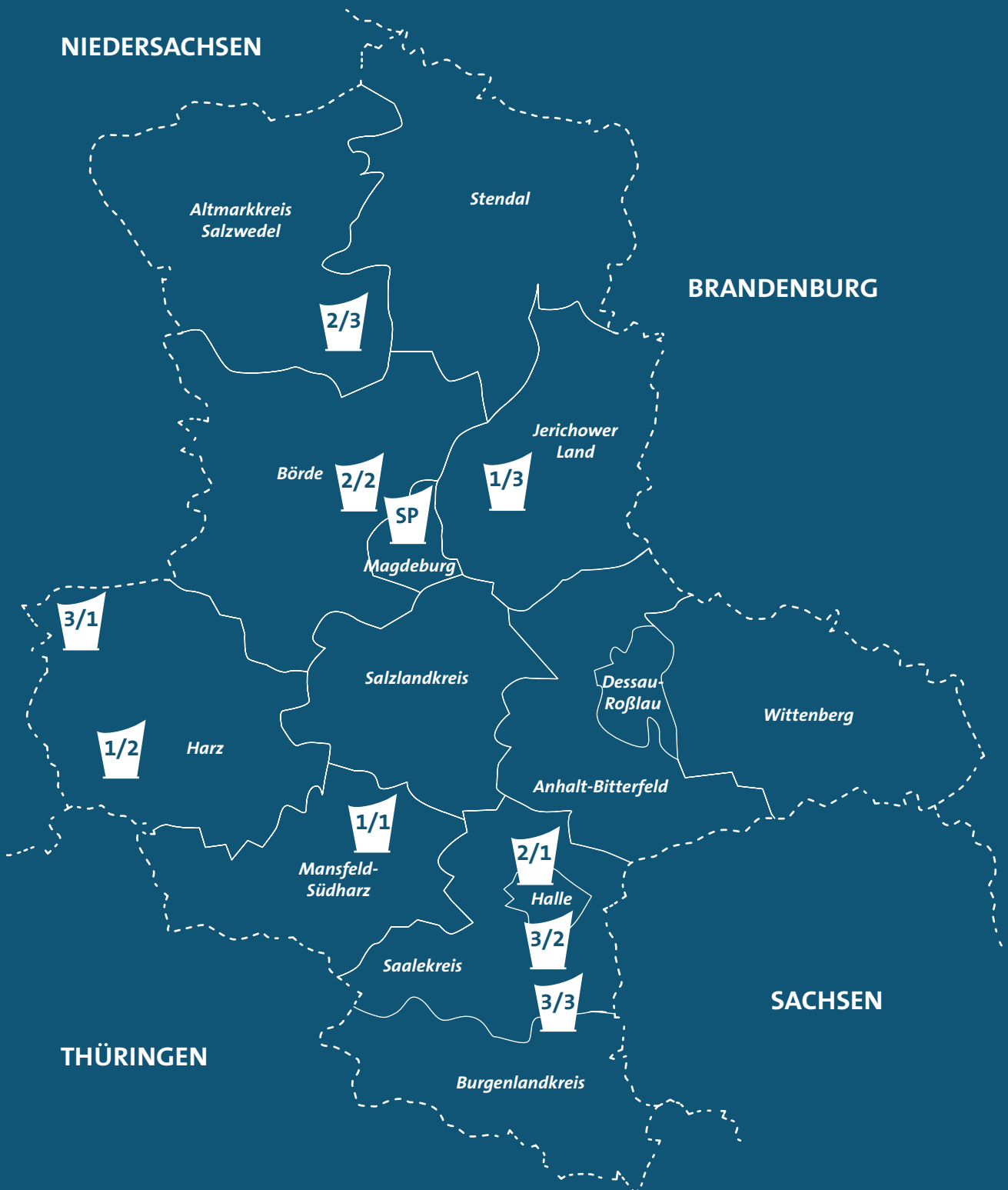
Ein Imker, der einen Standort für einen Bienenableger suchte, habe die Sache ins Rollen gebracht, berichtet die Leiterin der Beratungs- und Betreuungsstätte, Jeannette Böhm. Zwei Bienenvölker wurden im Garten der Tagesbetreuung angesiedelt, Hochbeete zum Gärtnern angelegt und mit der benachbarten Kita vom Martin-Stift gesprochen, um aus dem Ganzen ein generationsübergreifendes Projekt zu machen. Der Imker nahm die demenzerkrankten Tagesgäste und die Kinder in seinen Bienengarten mit. Von Ehrenamtlern unterstützt, pflanzten sie gemeinsam und ernteten, bastelten und malten. Sie probierten den frischen Honig, hatten viel Spaß und Freude mit- und aneinander, Bewegung an der frischen Luft und waren glücklich.

Steffi Suchant, die Leiterin der Landesvertretung Sachsen-Anhalt der Techniker Krankenkasse, lobte den Verein bei der Verleihung des Sonderpreises „Gesundheit“. Es sei ein wunderbarer Brückenschlag in der Zusammenarbeit von Generationen geglückt. Sie sagte: „Das ‚Jahr im Bienengarten‘ hilft den Erkrankten, ihre vorhandenen Fähigkeiten wieder aufleben zu lassen und Teil der Gesellschaft zu bleiben.“ Das Projekt bot „so viel Lebensfreude, Lachen und Glücksmomente“, hat Jeannette Böhm erfahren. Dem einen Jahr soll darum mindestens ein weiteres folgen.

Ein Jahr im Bienengarten: Alzheimer Gesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.

Ansprechpartnerin: Jeannette Böhm
Am Denkmal 5, 39110 Magdeburg

Telefon 0391 2589060
info@alzheimergesellschaft-md.de
alzheimergesellschaft-md.de



Hafenbar Hettstedt	1/1	Schloß Hessen	3/1
MENTOR	1/2	Selbsthilfe digital in Kontakt	3/2
benvivo gGmbH	1/3	Radio Saalewelle	3/3
Rock Your Life	2/1		
Sekundarschule „Marie Gerike“	2/2		
Gardelehrer	2/3		
		 Ein Jahr im Bienengarten	SP





Kategorie 1

Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken

1. Platz: Hafenbar Hettstedt

Soziokulturelles Zentrum

Hettstedt

hafenbar-hettstedt.de

2. Platz: MENTOR –

Die Leselernhelfer Wernigerode e. V.

Eine Idee macht Schule: Leselernhelfer in Grund- und Hilfsschulen

Wernigerode

mentor-wernigerode.de

3. Platz: benvivo gGmbH

Kulturturn im Herzen der Stadt

Burg

benvivo.de

Sonderpreis Gesundheit: Alzheimer Gesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.

Ein Jahr im Bienengarten

Magdeburg

alzheimergesellschaft-md.de

1. Köthener KG KUKAKÖ 1954 e. V.

Musikalische KUKAKÖ-Schlossweihnacht 2021

Köthen (Anhalt)

kukakoe.de

Agricolagymnasium Hohenmölsen

Lebenswelt

Hohenmölsen

Aktionsgruppe Vorlesetag Saalekreis

Vorlesen gehört zu uns – die Stadt Merseburg als aktive Vorlesestadt

Merseburg

Badverein Stadtbad Gerbstedt e. V.

Kinder- und Jugendzeltlager

Gerbstedt

Brachwitzer Alpen e. V.

NAcHBaR – NAhversorgungsstudie BRachwitz

Wettin-Löbejün, OT Brachwitz

brachwitzer-alpen.de

Bündnis Merseburg für Vielfalt und Zivilcourage

Projekte zur Stärkung der Zivilgesellschaft: 2021 unter dem Motto „Für Mensch und Würde“

Merseburg

facebook.com/MerVielfalt

cavalleria e. V.

Der etwas andere Ponyhof

Bad Lauchstädt

cavalleria-ev.de

Chor des Bürgerladen e. V.

Halle (Saale)

buergerladen-halle.de

Cinema Barby e. V.

Begegnungs- und Kulturstätte Cinema Barby

Barby (Elbe)

cinema-barby.de

CONFUGIUM Pouch

Neue Wege der Gemeinschaft/Digital fit für Senioren

Muldestausee, OT Pouch

confugium-pouch.de

Corax e. V. – Initiative für Freies Radio

„Next Stop: Our Waves“ – Jugendladio aus Randbezirken von Halle

Halle (Saale)

radiocorax.de

Denitza-Tanz

Deine Tanzschule in der Börde und Umgebung

Eilsleben, OT Druxberge

denitza-tanz.de

Denkmalschutz Hoym e. V.
GHH – KUF.24 Gemeinschaftshaus Hoym – Kultur
und Freizeit.24
Seeland, OT Hoym
denkmalschutz-hoym.de

Der Kinderschutzbund Mansfeld Südharz e. V.
Buntes Sommerferienprogramm im ländlichen
Raum
Lutherstadt Eisleben
kinderschutzbund-msh.de

Eisenbahnfreunde Hadmersleben e. V.
Volle Fahrt voraus im Eisenbahnmuseum Feld-
mann
Oschersleben (Bode)
eisenbahnfreunde-hadmersleben.de

Europäische Jugendbildungsstätte Magdeburg bei
der Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH
Ottopia – Die Europäische Kinderstadt Magdeburg
Magdeburg
kinderstadt.md

Evangelische Domgemeinde Havelberg
Havelberger Dialoge – interkultureller Austausch –
ein Projekt für die Region
Havelberg
havelberg-dom.de

Evangelische Heimvolkshochschule Alterode e. V.
Wir sind Held:innen – un-erhört!
Arnstein, OT Alterode
heimvolkshochschule-alterode.de

Flusskultur e. V.
0, NIX – Mitbestimmungsrecht aller Sternen-
schnuppen
Havelberg
instagram.com/flusskultur_e.v

Förderschule Dr. Theodor Neubauer
Kurzfilm TageSchau
Burg
sos-neubauer.bildung-lsa.de

Förderverein der Grundschule Nienburg
Für die Schulgemeinschaft da sein!
Gerwisch
Nienburg (Saale)
gs-nienburg.bildung-lsa.de

Freak Out Eventagentur
BruPabu Festival
Kalbe (Milde), OT Brunau
freak-out.info

Freunde der Stadtbibliothek Halle e. V.
Vereinshütte
Halle (Saale)
fdsh.de

FSV Eiche Pobzig
Sanierung/Modernisierung Sportplatz
Nienburg, OT Pobzig

Ganna Gryniva
Voice Festival Bernburg: Das Festival für
improvisierte Musik und Stimme
Bernburg (Saale)
ganna-gryniva.de

Gemeinde Elbe-Parey, Jugendhaus Parey
Graffitiworkshop – für eine buntere Welt
Elbe-Parey, OT Parey
elbe-parey.de/leben-elbe-parey/soziales-und-ge-sundheit/jugend

Gemeinde Leimbach
Liebens- und lebenswürdiges Wohnen auf dem
Lande für Wohnstandorte unter 500 Einwohnern
Querfurt, OT Leimbach

Gemeinschaftsschule „Am Diesterwegring“
Up-cycling „Litfaßsäulen“ Hadmersleben – wird
bunter, wenn wir es anmalen
Oschersleben, OT Hadmersleben
sks-oschersleben5.bildung-lsa.de

GutAlaune e. V.
Modellprojekt und Lernort für gelebte Nachhaltig-
keit, Erfahrungsaustausch, Aktionslernen und
Wissensweitergabe
Petersberg
gutalaune.de

GWA Nordwest/Neu Olvenstedt
Jahreszeiten der Generationen
Magdeburg

Heimat- und Kulturverein Dahlenwarsleben e. V.
Feierlichkeiten zur 900-jährigen urkundlichen
Erwähnung der Ortschaft Dahlenwarsleben
Niedere Börde, OT Gersdorf

Heimat- und Naturschutzverein Hainrode e. V.
WIR in Hainrode
Südharz, OT Hainrode

Heimatverein Spora e. V.
Kooperation mit der Kindertagesstätte „Haus
der kleinen Forscher“ Spora
Elsteraue, OT Spora
heimatverein-spora.de

Heimatverein Theeßen e. V.
... sich mal wieder über den Weg laufen
Möckern, OT Theeßen

Heimatverein Tucheim e. V.
Förderung der Entwicklung und Verschönerung
der GemeindeTucheim
Genthin, OT Tucheim

HerzYoga Gommern
Sommerkurs „Rückenfit im Kräutergarten
Gommern“
Gommern
herzyoga-gommern.com

Hopfengartenverein KMS 1932 e. V.
otto feiert hopfengarten: 90-Jahrfeier – Von der
Krupp-Gruson-Siedlung zur Karl-Marx-Siedlung
Magdeburg
hopfengartenverein.de

Initiative Buntes Roßlau e. V.
Roßlau rockt für Vielfalt und Toleranz, für ein
friedliches Miteinander!
Dessau-Roßlau
buntesrosslau.de

Integrative Kita „Buratino“
Bienenfutter statt Kaugummi – Bienenretter 2.0
Querfurt

Interessengemeinschaft Fest der Begegnung
Tangerhütte
abid-ev.de

Interessengemeinschaft Thondorf
Gemeinsam unser Dorf schöner machen!
Gerbstedt, OT Thondorf

Internationale Kammermusik Akademie Nitzow
(IKAN)
Havelberg, OT Nitzow
kammermusikakademie-nitzow.de

Johanniter Kita „An der Elbe“
Gemeinsam machen wir unsere Kita grün
Magdeburg
johanniter.de

Jugendclub „Zuflucht“ Elster
Trotz Corona – nicht alleine sein
Zahna-Elster
facebook.com/Jugendclub-Elster-216348002082760

Jugendclub Tucheim
Fahrradwerkstatt im Jugendclub Tucheim
Genthin, OT Tucheim

Jürgen Dürrmann
Schäfferrundgang Dahlenwarsleben
Niedere Börde, OT Dahlenwarsleben

Kino 009 e. V. Eisleben
Glückauf – das Kino kommt! Schulkino vor Ort
Lutherstadt Eisleben

Kita „Weltentdecker“
Wunscherfüller
Sangerhausen
stadt-sangerhausen.de

Kita Poleyer Spatzen
Natur erleben – Nachhaltigkeit
Bernburg (Saale)

Klaus Scherbath
Entwicklung von Bildungsinhalten zum Umtausch
der alten Führerscheine im Zusammenhang mit
schulischer Mobilitäts- und Verkehrserziehung
Magdeburg

KulturVeste Loburger Land
Restaurierung der Ruine „Unserer lieben Frauen“,
Buchlesungen, Ausrichtung von Konzerten
Möckern, OT Loburg
kulturveste-loburgerland.de

Kunsthof Dahrenstedt
Ländliches Kulturzentrum
Stendal, OT Dahrenstedt
kunsthof-dahrenstedt.de

Lebendorfer Musikverein e. V.
Zusammenhalt im Dorf stärken
Bernburg, OT Preußlitz

Malgruppe Krüden
Wir machen die Stadt bunter!
Aland, OT Wanzer

Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V.
Lutherstadt Eisleben

Jugendclub Tucheim
Fahrradwerkstatt im Jugendclub Tucheim
Genthin, OT Tucheim

Marcus Ziem
Metalladapter zur Bestimmung von Glockenmas-
sen (Patent)
Gommern, OT Ladeburg

Moskito Club e. V.
Fest der Vereine Elbe-Parey
Elbe-Parey

music art weißenfels e. V.
Bühnenprojekt „Kiss – die 80er-Show“
Lützen
music-art-weissenfels.com

Naturpark Fläming e. V.
Naschgarten
Coswig (Anhalt)
naturpark-flaeming.de

Naumburger Bürgerverein e. V.
Naumburger Repariercafé
Naumburg (Saale)
naumburger-buergerverein.de

Orga-Team Wormsdorf
1000-Jahrfeier Wormsdorf
Eilsleben, OT Wormsdorf

Ortsgruppe der Volkssolidarität Walbeck
Fotoausstellung anlässlich der 1025-Jahr-Feier
Klosterweihe
Hettstedt

Ortsteil Kleinleinungen
Buntes Bushäuschen für Alt und Jung: Wandel
gestalten, statt Niedergang verwalten
Südharz, OT Kleinleinungen

Pflege- und Adoptivfamilien Anhalt-Wittenberg e. V.
Familienwochenende „Die Familie stärken – macht
starke Kinder“
Kemberg
pflugkinchen.de

Pro Polizei Sachsen-Anhalt e. V.
Blaulichttag Barleben
Biederitz, OT Gerwisch

Radsportverein 1921 Kleinmühlingen e. V.
KunstRAD
Barby (Elbe), OT Gnadau

Regina Lessing
Langjährige ehrenamtliche Tätigkeit
Gardelegen, OT Letzlingen

Revuetanzgruppe SHOWTIME e. V.
TANZT!!! ... sich durch TANZ entwickeln...
Dessau-Roßlau
facebook.com/showtimedessau

Rund um den See e. V.
Yoga-Rundweg Arendsee
Arendsee (Altmark)

Salzlandkreis, Kreisbibliothek
Sommerferienangebot 2022:
„Mittelaltersommer in der Bibliothek“
Bernburg (Saale)
salzlandkreis.de/bildungskultur/kreisbibliothek

Schieferhaus gUG
Vom „lost place“ zum Lieblingsort
Sangerhausen, OT Wippra
schieferhaus-wippra.de

Schraplauer Geschichts-, Sport- und
Kulturzentrum n. e. V.
„Lohholz hängt in Schraplau...“
Schraplau

Skate & Roll e. V.
Die Renaissance der Subkultur Skateboarding in
Burg und Umgebung
Burg

Stadt Gröningen (Verbandsgemeinde Westliche
Börde)
Feierabendmarkt
Gröningen
westlicheboerde.de/kultur-tourismus/feierabendmarkt

Stadt- und Kreisbibliothek Wanzleben
Makerthek Börde: mobil von Ort zu Ort
Wanzleben-Börde, OT Wanzleben

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Spiel- und Fitnessplatz am Hainbuchenweg
Lutherstadt Eisleben
eisleben.eu

Straight outta Keethen e. V.
Skeeten in Keethen Vol. 9
Köthen (Anhalt), OT Porst

SV „Traktor“ Tucheim e. V.
„Ein Verein verbindet“ – Unser Verein als unverzichtbarer Aspekt im sportlichen, kulturellen und sozialen Kontext einer ländlichen Kommune
Genthin, OT Tucheim

SV Blau-Weiß Empor Wanzleben e. V.
#GemeinsamEMPOR
Wanzleben-Börde
empor-wanzleben.de

System-Instandsetzung und Service GmbH
Zusammenhalt im Unternehmen stärken durch sportliche Events, Beteiligung an sozialen Projekten usw.
Bitterfeld-Wolfen
sis-bitterfeld.de

Traumschüff gemeinnützige eG
Theater im Fluss
Oranienburg
traumschueff.de

Verein Offene Türen e. V.
Wir knüpfen Euch ein freundschaftliches Band – Magdeburger Recht für Schülerinnen und Schüler
Magdeburg
magdeburgerrecht.de

VISUALIMPRESSION GmbH
Magdeburg in Light
Magdeburg
visualimpression.de
magdeburg-in-light.de

Volkssolidarität Kindertagesstätte Lübs
Gemüsebeete für Kids & Gartenvielfalt in Sachsen-Anhalt
Gommern, OT Lübs

Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.
Generationsübergreifende Zusammenarbeit von Senioren und Jugendlichen in der Ausbildung
Magdeburg
volkssolidaritaet-sachsen-anhalt.de

Volkssolidarität
Regionalverband Magdeburg-Jerichower Land
Stadtteiltreff Lemsdorf
Magdeburg

Vollwertkochschule mit Ölmühle
Natürlich selbstgemacht
Dessau-Roßlau
vollwert-kochschule.de

Wasserturm Burg e. V.
Weihnachtsmarkt am Wasserturm
Burg
wasserturm-burg.com

welbslebenleben e. V.
Dorfstübchen Welbsleben
Arnstein, OT Welbsleben
welbslebenleben.de

Wir für Klitsche e. V.
„Platz der Generationen“
Jerichow, OT Neuenklitsche



Kategorie 2

Fach- und Nachwuchskräfte fördern

1. Platz: Rock Your Life Halle e. V.

Halle (Saale)

halle.rockyourlife.de

2. Platz: Sekundarschule „Marie Gerike“

Woche der Berufe

Haldensleben

marie-gerike-schule.bildung-lsa.de

3. Platz: Hansestadt Gardelegen

Konzept zur Lehrgewinnung: Projekt

„Gardelehrer“ – Stipendium und mehr

Hansestadt Gardelegen

gardelegen.de

AFOS e. V.

Ausbildungsreife erlangen (ARE)

Querfurt

afos-bildung.de

Agrargenossenschaft Bertkow eG

Landwirtschaft zum Anfassen: Maislabyrinth

Goldbeck, OT Bertkow

Arbeitskreis Wanzleben-Oschersleben:

Schule trifft Wirtschaft & Nordzucker AG

Azubi-Talk!

Wanzleben-Börde, OT Wanzleben

schule-trifft-wirtschaft-boerde.de

nordzucker.com

Bildungszentrum für Beruf und Wirtschaft e. V.

„BOGY“: Modellprojekt zur Berufsorientierung

an Gymnasien

Lutherstadt Wittenberg

bbw-wittenberg.de

Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld e. V.

#Enterbrainment#ABI: Berufsorientierung durch

Videos

Bitterfeld-Wolfen

enterbrainment.online

BSC Company

E-Batteriewechselstelle von der BSC Company

(battery sharing and charging)

Sommersdorf, OT Marienborn

Deutsche Angestellten-Akademie GmbH

MINT-MSH

Sangerhausen

daa-sangerhausen.de

Freiwillige Feuerwehr Weferlingen

Oebisfelde-Werferlingen, OT Weferlingen

Gemeinschaftsschule A. S. Puschkin

Duales Lernen in Form von Praxislertagen

Oschersleben (Bode)

sks-puschkin.bildung-lsa.de

Gemeinschaftsschule Eilsleben

Schulimkerei

Eilsleben

sks-eilsleben.bildung-lsa.de

Heimatverein Teicha e. V.

Offene Jugendbeteiligung

Petersberg, OT Teicha

Regionaler Arbeitskreis – Arbeitsmarktpolitik
(RAK-AM) Burgenlandkreis

Leuchttürme: Andockstationen mit Perspektive
für schwer zu erreichende junge Erwachsene im
ländlichen Raum des Burgenlandkreises

Naumburg (Saale)

Tanz-und Sportverein Magdeburg e. V.
Nachwuchsförderung
Magdeburg
tsv-magdeburg.com

Verein für Integration, Beschäftigung und
Soziales e. V.
Strukturwandel ahoi: Digitalisierung und Energie-
wende als Chance für den Süden Sachsen-Anhalts
Lutherstadt Eisleben

Kategorie 3

Chancen der Digitalisierung nutzen

**1. Platz: Förderverein „Schloß Hessen“ e. V.
Sanierung der Steinscheune des Schlosses Hessen:
Kulturscheune und multimediales Erlebniscenter
Renaissancegarten Hessen**

Osterwieck, OT Hessen
schloss-hessen.de

**2. Platz: Paritätische Selbsthilfekontaktstelle Saale-
kreis
Selbsthilfe digital in Kontakt: qualifiziert in hybride
Gruppentreffen und Veranstaltungen**

Merseburg
selbsthilfekontaktstellen-lsa.de

3. Platz: Radio Saalewelle

Weißenfels
saalewelle.de

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.
Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis
Fit für die Videotelefonie mit ZOOM
Zeitz
selbsthilfekontaktstellen-lsa.de

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Digitales Rathaus Tangerhütte
Tangerhütte
digitalesrathaus.info

Gemeinschaftsschule Anhalt e. V.
Digitale Schule FSA
Köthen (Anhalt)
freie-schule-anhalt.de

Hochschule Anhalt
Lehrveranstaltung Interaction & Experience
Design: Herausforderungen der Pandemie mit
partizipativer und digitalisierter Lehre meistern
Köthen (Anhalt)

Landkreis Wittenberg
Kommunalportal als Bestandteil der E-Government-
Strategie
Lutherstadt Wittenberg
landkreis-wittenberg.de

Malteser Hilfsdienst e. V.
Digitale Sprechstunde für Senioren
Magdeburg
malteser-magdeburg.de

Martin-Luther-Universität Halle, AG Versorgungs-
forschung Pflege im Krankenhaus
TDG: Translationsregion für digitalisierte Gesund-
heitsversorgung
Halle (Saale)
inno-tdg.de

Service Center Gerike
Digitalisierung des Fahrradverleihs in und um
Tangermünde
Tangermünde
fahrradverleih-tangermuede.de

Studio 5 GmbH
Digitales Kreativzentrum für Creator, Netzwerkort,
größte YouTube-Werkstatt Deutschlands
Magdeburg
studio5.online

VISUALIMPRESSION GmbH
Dementec: Simulation von Demenzwahrnehmung
Magdeburg
visualimpression.de

Webzi Media
Ottopix: Entdecke die Ottostadt Magdeburg in
Pixel
Magdeburg
webzi.de



